

## **Russian Open Pflüge- Wettbewerbe in Marx an der Wolga im Bezirk Saratov in der Russischen Föderation, mit Deutscher Beteiligung.**

Pflüger Benjamin Lenz von der Pflügergemeinschaft Ulm, sein Trainer Johannes Wegst, der sprachkundiger Begleiter Hans Frölich und Organisator Gebhard Betz bildeten das Team bei einem bemerkenswerten Drehpflugwettbewerb vom 18. bis 24. Mai 2015.

Die Veranstalter stellten jedem Teilnehmer einen identischen fabrikneuen Traktor des Herstellers Wladimir Traktorenwerk und ebenfalls einen fabrikneuen Kverneland Standard Zweischar Drehpflug bereitgestellt von Rosagroleasing zur Verfügung. Die Gespanne wurden jeweils in einer Zehnergruppe verlost. Bei den Vorentscheidungen der Zehnergruppen mussten jeweils fünf Teilnehmer ausscheiden und fünf Teilnehmer gingen weiter zur nächsten Stufe. Beim Schlussscheid traten dann die zehn Besten gegeneinander an. Dabei waren dann auch Benjamin und die anderen vier ausländischen Gäste der insgesamt 33 Teilnehmer.

Flächen für einen Wettbewerb sind in der Gegend kein Problem. In den schier unendlichen Schwarzerde Ebenen östlich der Wolga bieten sich um diese Jahreszeit noch viele Brachflächen an für einen Wettbewerb bevor die Sonnenblumen gesät werden.

Sieger wurde der amtierende Weltmeister John Whelan aus Irland. Benjamin landete mit 120 Punkten zusammen mit einem Russen und einem Estländer auf Platz drei. Bei der Zweitbewertung unter Berücksichtigung des Aspekts Gesamteindruck erreichte Benjamin Platz 4, noch vor dem besten russischen Teilnehmer, - eine beachtenswerte Leistung!

Die bei Pflüge- Wettbewerben obligatorische Exkursion war bestimmt durch die patriotischen Feiern zum Ende des "Großen Vaterländischen Krieges" vor 70 Jahren am 7./ 8. Mai 1945 und führte deshalb zum Nationalen Monument auf dem Zentralen Berg mitten in der Großstadt Saratov. und auf das Gelände des Nationalen Kriegsmuseums.

Begleitveranstaltung zum Pflüge- Wettbewerb war eine eindrucksvolle Landwirtschaftliche Ausstellung mit viel politischer und agrarischer Prominenz unter den Besuchern. Das ergab die Gelegenheit zu einem Gespräch mit dem Präsidenten des Bauernverbandes der Russischen Föderation Herr Plotnikov. Er bekundete sein Interesse an einer Einladung zur Weltmeisterschaft 2018 in Deutschland in bestem Deutsch, das er als Praktikant anfangs der 90er Jahre auf einem Betrieb im Norden Deutschlands erlernt hatte.

Für die Beteiligten war die Reise neben den Erfahrungen beim Pflügen auch Tage politischer und wirtschaftlicher Erkenntnisse über das Russland von heute.

Mai 2015/Be